

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

146 (16.9.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230374)

Severisches Wochenblatt.

No. 146. Sonnabend, den 16. September 1865.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Nach einer von dem Gemeinderathe zu Heppen abgegebenen Erklärung wird in der dortigen Gemeinde allgemein gewünscht, daß die unter dem Namen der Rauch- oder Herrenhühner an den Staat zu leistende jährliche Natural-Abgabe in eine Geldrente von 3 gr. 9 sw. für jede einzelne Leistung verwandelt und mit den Rente-Gefällen erhoben werde. Das Amt ist in Folge dessen von Großherzoglicher Cammer beauftragt, dieselbe mit den Pflichtigen zu verhandeln und werden Letztere demgemäß aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen die Verwandlung in der bezeichneten Weise bis zum 1. October d. J. hier einzubringen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Meldenden als mit der Verwandlung einverstanden angesehen werden sollen.

Amt Sever, 1865 September 5.
v. Heimburg.

L a u t s.

Die Hebungen pro 3. Quartal d. J. aus dem Nebenhebungsdistricten werden durch den Amtseinnehmer Fortmann zu Sever in der Zeit vom 18. d. M. bis zum 4. k. M. October an den Wochentagen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von Vormittags 8 bis 12 Uhr, vorgenommen werden.

Es sind dann zu zahlen:

die ordinaire und extraordinaire Contribution, Korn-, Küchen- und Renteigefälle, Fuhrrente, Wallgeld, Herrenfrei- und Eifelgeld, Einkommensteuer pro 1. Mai bis 1. November d. J., Gewerbsrecognitionen, Sporteln und Brücken, die Gebäudesteuer, Erb- und Zeitpachten für die Landbescaffe, Pachtgelde für die Kronguts- und Deichbandscaffe, sowie eine Anlage zur Deichbands- und Sielachts-Casse.

Amt Sever, 1865 September 12.
v. Heimburg.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen
der Erben der Ehefrau des Gastwirths Heinke Meyers zu Glarum, Anna Margarethe, geb. Dirks,

sollen die im Proclam des unterzeichneten Amtsgerichts vom 21. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am

Montage den 25. September d. J.

Nachmittags 5 Uhr

in des Kaufmanns und Gastwirths Chr. Rudolphi Hause hieselbst abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1865 September 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III

In Vertretung:

Driver.

A l b e r s.

Der Schulvorstand zu Sever beabsichtigt mit Genehmigung des Stadtraths zu Sever und des Großherzoglichen Oberschulcollegiums in Oldenburg das jetzt zur Knabenschule benutzte Gebäude mit dem dazu gehörigen im Norden, Osten und Süden belegenen Arealen hieselbst, am

30. October d. J.

Nachmittags 5 Uhr im Wirthshause des Chr. Rudolphi hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es werden demgemäß alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

26. October d. J.

angesezten Angabeterminen, bei Strafe des Verlustes derselben, gehörig anzumelden.

Ausschlußbescheid erfolgt am

28. October d. J.

Sever, 1865 August 22.

Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

L u b i n u s.

Siel-Sache.

Nach Beschluß des Ausschusses soll Michaeli d. J. eine Anlage von 8 gr. à Stück zur Sielcasse erhoben werden.

Das Vertheilungsregister ist vom 16. bis 25. September d. J. in Schnieders Gasthause zu Küsterstel zur Einsicht der Interessenten öffentlich ausgelegt und sind Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist beim Vorstande einzubringen.

Sever, 1865 September 10.

Vorstand der Küstringer-Kniphauer Sielacht.

v. Heimburg.

Bergantung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am Mittwoch,

den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale des Gastwirths Peters hieselbst

mehrere Duzend neue goldene und silberne Cylinder- und Ancre-Uhren

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 Sept. 8.

D i t m a n n s, Auct.

Kirchen-Sache.

In Beziehung auf das Gesetz vom 16. December 1864, betreffend die Benutzung der Kirchenstühle und der Grabstellen, werden Diejenigen, welche ihre Kirchenstühle und Grabstellen zu Oldorf in den be-



treffenden Registern nicht haben auf ihre Namen schreiben lassen, hiedurch aufgefordert, die gesetzlichen Umschreibungen vor dem 1. December d. J. in der Pastorei zu Oldorf zu beschaffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche solches versäumen, ihrer Rechte an den fraglichen Kirchenstühlen und Grabstellen werden verlustig erklärt werden.

Kirchenrath zu Oldorf, 1865 September 12.

Chausseebau.

Vom 18. d. M. an kann die besandete Chausseestrecke zwischen Bübbens und Wiarden nicht befahren werden.

Sever, September 14, 1865.

G. H u l l m a n n.

Wegsperr.

Wegen Neubau einer Höhle ist der Fahrweg von Schortens nach Schoost am 18., 19. und 20. September d. J. gesperrt. Die Fahrt geht während dieser Zeit nach Kloster herum.

Schortens, 1865 September 10.

D. A. G i l l s.

Sev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Es wird hiermit an die Einsendung der jetzt noch rückständigen Declarationen für die zweite Abtheilung erinnert.

Lettns, 1865 September 14.

G i b e n.

Notifikationen.

Das dem Häuslinge Detert Keents zu Mederns gehörende, daselbst belegene Häuslingshaus mit Gartengründen soll zum Antritt auf den 1. Mai 1866, auf drei Jahre, verpachtet werden und werden Pachtliebhaber ersucht, sich zum Contrahiren innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1865 September 7.

D i t m a n n s, Auct.

Apotheker Bergmanns Cispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Wettker u. Söhne.

Buchhandlung.



**Lettns'er
Jugend-
Schützenfest**
am 22. und 24. September d. J.,
wozu hiermit freundlichst einladet
die Commission des Schützen-Vereins.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf. Sever.

W. Schiff.

Gesucht. Zum 1. November d. J. ein Dienstmädchen.

Fedderwarden. H. E n g e l k e.

Sonntag, den 17. September,

Hirschschießen.

Abends

Tanzmusik.

G e r h a r d s im Schützenhose.

Brake. Gesucht. Eine gebildete Demoiselle von rechtschaffenen Eltern wird für ein durchaus anständiges Hotel auf sofort oder auf den 1. November zu engagiren gesucht. Ein angenehmes Aeußere, sowie Kenntnisse in Handarbeiten, besonders im Nähen u. sind erforderlich und werden gute Zeugnisse beizubringen gewünscht. Reflectanten belieben sich baldigst zu wenden an

D. D i t m a n n in Brake.

Amerik. Schnittäpfel in bester heller Waare, beste türk., Kaiser- und Catharinen-Pflaumen empfiehlt
J. F. G. T r e n d t e l.

LAMPEN,

zu Petroleum und Solar-Öel eingerichtet, wie Sänge-, Tisch-, Wand-, Küchen-, Weber-, Laternen- und Nacht-Lampen,

erhielt in großer Auswahl und empfehle solche unter billigster Preisstellung.

Veränderungen von Del-Lampen werden prompt und billigst ausgeführt.

Fedderwarden 1865.

H. Engelke.

Wegen Anfertigung eines Inventars über den Nachlaß meines sel. Mannes, F. W. Heinken zu Holschhausen, werden alle Diejenigen, welche Forderungen daran zu haben glauben, gebeten, mir in den nächsten acht Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen.

Holschhausen, 11. September 1865.

F. W. H e i n k e n Wwe.

Mir ist vor einigen Tagen ein sehr großer, ganz brauner Hund, dem Anscheine nach jung, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen bei

J. J. T o b e n.

Schmiedshörn, September 12.

Die Erben des E. L. Janssen beabsichtigen das ihnen gehörende ein Matt Landes unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich in den ersten 14 Tagen einzufinden und contrahiren.

Wüppeleraltenreich, September 12, 1865.

E. L. J a n s s e n Wittwe.

Am nächsten Mittwoch (Sept. 20.) wird, bei nur irgend günstigem Wetter, das

Schauturnen

der Gymnasialschüler auf dem Turnplatze, von präcise 4 Uhr an, abgehalten werden.

Director Müller.

Friedrich Janssen Peters in der Wiedel bei Hohenbrücke hat 5000 Strohdocken billig zu verkaufen.
September 12. 1865.

PETROLEUM & SOLAROEL,

Prima Qualität, empfiehlt
Fedderwarden 1865.

H. Engelke.

Um mit einigen älteren angefangenen und fertigen **Buntstickereien** zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

A. Schäfer.

Der Landhäußling Johann Thaden Behrens, zum Letztenseraltendich, will zum Antritt auf nächsten Maitag seine zu Sophienfel belegene, aus guter Behausung und pl. m. 3 Matten Landes bestehende Stelle unter der Hand verpachten.

Man wende sich dieserhalb an den Verpächter oder an den Unterzeichneten.

Auf Wunsch des Pächters kann eine Parcellen Adelgroden pachtlich mit überlassen werden.
Lettens, 1865 September 13.

Gibben.

Spiel-Karten

in allen Sorten empfiehlt billigst

H. Döen.

Zum Waschen und Kartoffelauskratzen empfiehlt sich
Wittwe Suß.

Sever, 1865 September.

Wir empfangen diese Woche per „Joseph“ von Riga, per „Mercur“ von Stettin, per „Biglantia“ und „Zwei Gebrüder“ von Norwegen mehrere Ladungen schöne trockene Dielen, Sparren und Balken, worunter einige sehr schöne Mühlenruthen, und empfehlen selbe bei Bedarf billigst.

Barel. Niclefs & Lübbers.

Gegen genügende hypothekarische Sicherheit sind sofort 138 Thlr. Gold Püpillengelder, weil R. H. Cornelsen minderjährigen Kindern gehörend, zu belegen.
Förrien, 1865 September 8.

G. H. Dnne, Curator.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Maler und Glaser etablirt habe und bitte das geehrte Publikum mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Bissenhausen, den 7. September 1865.
Jacob Hasselbach.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gs.

Sever. Wilb. Schiff.

Neue holl. Matjes-Heringe empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

Concert

der Gesellschaft Griesbach am 15. und 16. September, wozu einladen

Heppens. Janssen u. Ladewigs.

Verloren. Zwischen Hooßfel und Altenbrücke ein lederner Damenschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben beim Wirth Toben zu Schmidthörn.

Tanzmusik

am Sonntag, den 17. September, bei Heppens. Janssen u. Ladewigs.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem sel. Ehemanne geführte Schuhmachergeschäft durch meinen Sohn Heinrich auf das Thätigste fortsetzen lassen werde und bitte, daß meinem Manne geschenkte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen, da ich gute und dauerhafte Arbeit verspreche.

Sever, 1865 September 11.

F. Liverichs Wittwe.

Von schönem, weißem

Fensterglase,

wie auch

Glasdachpfannen

empfangen neue Zufuhr

Barel. Niclefs & Lübbers.

Gicht- und Rheumatismus- Leidenden

empfehle ich mein Lager ächt

Schmidtscher

Waldwoll-Fabrikate und Präparate

zur gefälligen Beachtung und stehe mit Gebrauchsanweisungen und jeder sonst näheren Auskunft gerne zu Diensten.

G. W. Hillers Wittwe.

Galanteriewaarenhandlung.

Thierschaufest.

Das Thierschaufest wird am

Freitage den 22. September

stattfinden.

Die Aichtsmänner der einzelnen Kirchspiele haben sich Morgens zeitig (wo möglich um 8 Uhr) — zur Bildung der Rührungscommissionen und Wahl der Obmänner — im Adler einzufinden.

Wo eine Aichtsmänner-Wahl noch nicht stattgefunden hat, ist dieselbe ungesäumt vorzunehmen.

Die im vorigen Jahre prämirten und gewonnenen Thiere sind gegen 9 Uhr Morgens vorzuführen.

Die für die Schaustellung bestimmten Thiere müssen ebenfalls gegen 9 Uhr Morgens am Plage sein.

Der Vorstand des Thierschau-Vereins.

Dr. Löwenstein. G. Brahm. H. L. Gerdes.

Vom 17. bis zum 24. September bin ich von Sever abwesend.

Dr. Gerdes.

Mein Lager von Gewehren und Jagd- apparaten



wurde dieser Tage durch neue Sendungen bedeutend vergrößert und halte solches bei niedrigster Preisstellung bestens empfohlen. Für guten Schuß garantire ich und nehme ich auch alte Gewehre in Tausch an.

Sever, 1865 September 15.

J. H. Müller

am alten Markt.

Der Schustermeister Hinrich F. Dauen zu Förrien, Gemeinde Minsen, will Umzugs halber sein von ihm selbst bewohntes Haus nebst Garten und 1 1/2 Matten Grünland, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, unter der Hand verkaufen. Reflectanten wollen sich am Sonntage, den

1. October,

Nachmittags 4 Uhr, zum Contrahiren beim Unterzeichneten einfinden. Das Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, auch sehr geräumig und zweckmäßig eingerichtet ist, paßt für jeden Handwerker.

Auch kann 1 Pfand Aedel mit übernommen werden.

Förrien, 1865 September 14.

C. B. Gerken.

Am Sonntag, den 17. September,

Ball für Militair,

wozu freundlichst einladet

H. W. Hinrichs.

Heppens, September 14. 1865.

Sonntag, den 17. September,

Kaffeeball

bei J. D. Luth im preuß. Sadegebiet.

Sonntag-Abend, den 17. d. M.,

Echt Bayrisch Bier

vom Fass.

Sever, September 1865.

H. G. Hayen
zur Traube.

Sonntag, den 17. September,

Gartenconcert

und Abends

Ball,

wozu freundlichst einladet

Sande. G. Griffel Wwe.

Anilin

in allen Farben ist vorrätzig bei

F. Melchers in Waddewarden.

Sehr delikate neue

Holl. Bollheringe

trafen soeben ein und empfiehlt bestens

H. Döken.

Die Armencommission in Sever wünscht ein Mädchen von 26 Jahren auf sogleich bei guten Leuten, am liebsten auf dem Lande, unterzubringen.

Nähere Auskunft ertheilt

H. J. Behrens,
Armenvater.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

Sonntag, den 17. September, Abends 8 1/2 Uhr.

Der Arbeiterkatechismus von Schulze-Delisch. 4. Kapitel: Praktische Mittel und Wege zur Hebung der arbeitenden Classen, vorgetragen und erläutert.

Verloren. Eine dunkelgrüne Tuchkappe und ein Rohrstock auf dem Wege von Sillenstede nach Nadorst bis Sever. Abzugeben gegen ein Trinkgeld im Hof von Wangerland.

Gesucht auf sogleich ein Knecht.

Birkshoff. B. R. Behrens.

Verlobungs-Anzeigen.

Jacob Hasselbach.

Johanne Freistadt.

Bissenhausen. Oldenburg.

Cornelius S. Fimmen.

Marie Hillers.

Leer und Sever, im September 1865.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen am 12. d. M. meine innigst geliebte Frau

Anke Catharine Hinrichs, geb. Conerus, im 52. Lebensjahre, nach 14tägigen schweren Leiden von meiner Seite zu nehmen. Diesen für mich so unersehblichen Verlust zeige ich allen Verwandten und Freunden, auch Namens meiner Kinder, ergebenst an und bitte um stille Theilnahme.

Altgarmstiel, September 13. 1865.

Johann F. Hinrichs.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Sever.